



EIFRIG: Norbert Degenhardt legte mit dem Familienbuch der katholischen Pfarrgemeinde Geisleden bereits seine vierte Publikation vor. Unterstützt wurde er dabei auch diesmal von seiner Frau Monika. TA-Foto: Th. T. MÜLLER

Jünemanns und ihre Nachbarn

Norbert Degenhardt entschlüsselte die alten Kirchenbücher von Geisleden

Unendlich viel Zeit investiert Norbert Degenhardt in die Erforschung der Eichsfelder Kirchenbücher. Die Ergebnisse seiner Arbeit veröffentlicht er regelmäßig in Buchform. Am Wochenende stellte er in Heiligenstadt sein neuestes Werk vor.

Von Thomas T. MÜLLER

HEILIGENSTADT.

Seit Jahrzehnten betreibt Norbert Degenhardt sein Hobby fast wie einen zweiten Beruf. Er ist fasziniert von der Genealogie, wie die Familienforschung von Experten genannt wird. Doch der Mann aus Ratingen ist über die übliche Familienforschung, bei der ausschließlich die eigenen Vorfahren gesucht werden, längst hinaus gekommen. Seine Eichsfelder Wurzeln hat er vor Jahren ausgiebig untersucht.

Seitdem interessieren ihn die größeren Zusammenhänge. Schließlich begann Norbert Degenhardt damit, nicht nur einzelne Namen aus den Kirchenbüchern des Eichsfeldes heraus zu schreiben, sondern die handschriftlichen Bücher gleich vollständig auf Karteikarten zu übertragen. Von nun an war es nur noch eine Frage der Zeit, die Daten in einen Computer einzugeben und für eine Veröffentlichung aufzubereiten. So entstanden in den vergangenen Jahren bereits Ortsfamilienbücher von Großbartloff, Wilbich und Martinfeld. In diesen Publikationen sind nun alphabetisch und gut lesbar sämtliche in den Kirchenbüchern erwähnten Einwohner jener Orte vom 17. bis zum 19. Jahrhundert zu finden. Eine Fundgrube für Heimat- und Familienforscher. Doch Degenhardt lieferte noch mehr.

Er ergänzte die nackten Daten durch unzählige Fotografien und Informationen aus den jeweiligen gedruckten und ungedruckten Ortschroniken.

Exakt 614 Seiten umfasst nun sein neuestes Buch. Vorgestellt hat er das „Familienbuch der katholischen Pfarrgemeinde Geisleden“ am Wochenende auf der Jahrestagung des Arbeitskreises Eichsfeld der Arbeitsgemeinschaft mitteldeutscher Familienforscher (AMF). Rund 100 Genealogen aus ganz Deutschland und den benachbarten Ländern hatten sich zu diesem Fachkongress vom Freitag bis zum Sonntag im Heiligenstädter Hotel „Eichsfelder Hof“ zusammengefunden. Die Vorstellung des neuen Buches von Norbert Degenhardt bildete am Sonnabend den Abschluss des offiziellen Tagungsprogramms. Dabei erhielt der Autor von seinen Kol-

legen viel Lob für seine Arbeit.

In dem Buch, das bereits auf der Tagung nahezu ausverkauft wurde, finden sich neben dem allein 468 Seiten umfassenden Einwohnerverzeichnis Geisledens aus den Jahren zwischen 1686 und 1875 auch Informationen zur Pfarrei, zu den vier Mühlen und ihren Besitzern oder zu den ältesten beziehungsweise bedeutendsten Höfen im Ort. Der Familienname Juenemann wird mit am häufigsten erwähnt. Im Anhang werden von Roland Pudenz die Geisleder Türkensteuerlisten und das Lagerbuch von 1675 ediert, und es gibt eine Abhandlung über Geisleder im Bürgerbuch der Stadt Erfurt sowie eine Liste der Auswanderer nach Amerika.

Erhältlich ist das Buch über die Geschäftsstelle der AMF, und zwar per E-Mail: amf-mofb@w-nicolaus.de.